

Bahl 737.

Dem unter dem höchsten Befehl Ihrer Kaiserl. Majestät, der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sophie, Kaiserin Königin zum Befehl, dass unentgeltlich, aus dem Kinderspital aus dem bestimmten Kinderspital zum hies. Hofe, würde die Ausbildung von Kindern von Mitleidenden gesunkenen Kunst, und Arbeitsgegenständen bewilligt.

Dieser Anstalt, welche durch ihren hohen Zweck vorzugsweise auszuweisen ist, indem in selben nur allein Kinder armer Eltern ohne Unterschied der Religion ganz unentgeltlich Aufzucht und Pflege erhalten, diesem für die Mitleidenden so sehr wohlthätigen Institut, in welchem bereits mehrere Tausend Kinder Aufzucht und Pflege gefunden haben, mangelt der zur Erhaltung zureichende Fond; — daher erwirbt die unterzeichnete Direction die Gabe, um den so sehr bedürftigen Mitleidenden so sehr wohlthätigen Mitleidenden mit der Lücke in nachstehenden Aufzucht zu versehen, dieses wohlthätige Unternehmense durch eine mitleidige Besorgung von Arbeits- oder Kunstgegenständen oder anderer zu Gewinnen geeigneten Gaben unterstützen zu wollen, und dieselben entweder in der Nürnbergerwaaren-Handlung des Herrn Palkh „zum Amerikaner“ am Kohlmarkte, oder in der Pfarrkanzlei „zu den heiligen Schutzengeln“ (Paulanern) auf dem Minster, von 9 bis 12 Uhr, oder auch in der Vereinskanzlei (im Spitalgebäude am Schaumburgergrunde, Liniengasse Nr. 28 und 29) gegen Empfangsbekundigung gütigst abgeben zu lassen.

Münch., am 21. September 1846.

Direction des Vereins zur Erhaltung des St. Josephs Kinderspitals.

Carl Alois Türk,
prov. Director.

Franz Joseph Kolb,
Secretär und Leiter dieses Lotterei-Unternehmens.

Sammlung L. A. Frankl

